## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in
den Verein „Gesundheitsladen Berlin e.V.“

_____
Name Vorname

_____
Anschrift

_____

Telefon Eintrittsdatum

Mein Beitrag beläuft sich auf _____Euro pro Monat.
*Bei kleineren Beiträgen wäre eine ½* ***jährliche Zahlung*** *gut, um die Büroarbeit gering zu halten.*

☐ Ich überweise auf das Konto Nr. 426206100 bei der Postbank Berlin, BLZ 100 100 10

☐ Ich erteile meiner Bank einen Dauerauftrag.

_____
Datum Unterschrift.

## Die Gesundheitsladen-Basis

Der Gesundheitsladen finanziert sich aus Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder. Er ist daher unabhängig der Pharmaindustrie oder den Ärzteverbänden.

Entsprechend freuen wir uns über:
- alle, die unsere Arbeit unterstützen,
- jedes neue Mitglied ( monatlicher Beitrag mind. 5 Euro) und
- jede Spende in beliebiger Höhe.

Spenden und Mitgliedsbeiträge können steuerlich abgesetzt werden, da der Gesundheitsladen als gemeinnütziger Verein anerkannt ist.

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Steuerberater

***Interesse*** an Gesundheitspolitik?
***Wunsch*** nach Selbsterfahrung?
***Rat*** bei falscher Behandlung?
***Bedarf*** nach Ernährungsberatung?
***Fragen*** zur Naturheilkunde?
***Hilfe*** beim Durchblick im Psychodschungel?
***Mitarbeit*** an praktischer Entwicklungshilfe?
***Austausch*** über berufliches Engagement?
***Diskussion*** von Entwicklungen?
***Infos*** zu Arbeit und Gesundheit?
***Beratung*** für ausländische Mitbürger ?
***Ideen*** für eigene Projekte?

GESUNDHEITS-
LADEN
BERLIN

## Gesundheitsladen Berlin e.V.

**Medizinisches Informations- und Kommunikationszentrum**
(im ACUD)
Veteranenstrasse 21
10119 Berlin-Mitte

Tel.: 030/ 693 20 90
Vorübergehende Tel.: 030/ 440 10 838
Internet- Infos und E- Mail- Adresse:
www.gesundheitsladen-berlin.de
gesundheitsladen@gmx.de

## Die Gesundheitsladengeschichte

1978 gründeten kritische Beschäftigte des Berliner Gesundheitswesens und MedizinstudentInnen eine Initiative, um Alternativen im Gesundheits- und Sozialbereich zu diskutieren, zu planen und durchzusetzen. Daraus entwickelte sich der
**Gesundheitsladen Berlin e.V.**
Der bundesweite Gesundheitstag 1980 in Berlin war das erste Treffen all jener, die sich für lebenspraktische, gesundheitsorientierte Alternativen zur bestehenden Schulmedizin interessierten. Nach dem Gesundheitstag wurden zahlreiche Gesundheitsläden in den größeren Städten gegründet, die z.T. bis heute arbeiten.
Auch in der Ärzteschaft bewirkte der Gesundheitstag Ansätze einer Neuorientierung.

## Der Gesundheitsladen – heute

Der Gesundheitsladen, also der Verein, das Büro und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, bietet eine Struktur, in der diverse Gruppen und Einzelpersonen ihre Projekte anbieten und umsetzen können. Telefonisch können im Büro Informationen zu Angeboten im Gesundheitsbereich abgerufen werden. Darüber hinaus bietet der Gesundheitsladen ein Dach für Projekte und gesundheitspolitische Aktivitäten.
Menschen, die sich für die bestehenden Arbeitsgruppen interessieren oder eine neue Gruppe initiieren möchten, sind stets herzlich willkommen.
Die Gruppen im Gesundheitsladen sind z.Z. die Patienteninitiative und die SEH-Selbsthilfegruppe. Weitere Themen, an denen gearbeitet wird, sind: Ernährung (insbesondere Allergien und Zöliakie), Naturheilkunde, Patientenrechte Gentechnik, Ethik und Gesundheitspolitik.

## Das Büro des Gesundheitsladens

Das Büro ist in der Regel an ein oder zwei Tagen einige Stunden besetzt. Die Sprechzeiten erfährt man über den AB. Für persönliche Beratungen bitten wir um eine vorherige Terminabsprache, damit ein angemessender Zeitrahmen gewährleistet werden kann.

## Die Patienteninitiative

Die Patienteninitiative besteht aus selbstbetroffenen Mitgliedern, die ihre Erfahrungen weitergeben wollen und mit anderen Selbsthilfegruppen eng zusammenarbeiten. Gemeinsame politische Anliegen möchten wir in die Öffentlichkeit bringen. Schwerpunkte sind Patientenrechte, Beschwerden, Klagen, Kostenübernahmen bei Naturheilverfahren oder speziellen Therapien, Psychosomatik, Umweltmedizin, Chemiekalienüberempfindlichkeit, Amalgam- und andere Zahnprobleme sowie zu Erkrankungen, die in der Schulmedizin noch nicht anerkannt sind. Erfahrungen werden gesammelt und weitergegeben.

## SEH- Selbsthilfegruppe

Gedacht für bebrillte Menschen, die sich mit ihrem Sehen auseinandersetzen, schon mal ein Buch über „besser sehen“ gelesen, oder eine/n SehlehrerIn erlebt haben. Inhaltlich geht es um spielerisches Training der Wahrnehmung und speziell der Sehfähigkeit.
Die SEH- Gruppe trifft sich seit 1996 im GESULA. Sie wird nach einer Pause demnächst wieder ihre Tätigkeit aufnehmen. Anmeldung bitte über den Gesundheitsladen

## Ernährungsberatung

Wir beraten allgemein zu gesunder Ernährung, aber auch individuell bei bestimmten Erkrankungen (z.B. Allergien und Zöliakie). Für ein persönliches Beratungsgespräch muss ein Termin gemacht werden.

## Psychosoziale Infostelle

Die psychosoziale Infostelle versteht sich als Anlaufstelle für all jene, die den Stadtdschungel an Selbsthilfegruppen, Therapiemöglichkeiten und deren Finanzierung nicht überblicken. Sie bieten eine einmalige individuelle, anonyme und kostenlose Beratung zu psychosozialen Fragen. Konkrete Informationen, Entscheidungshilfen und passende Lösungen sollen gefunden werden. Termine werden individuell ausgemacht.